

Medienmitteilung

Styleguide zur Anti-Pelz-Kampagne

Bella Figura ohne Pelz

Der Zürcher Tierschutz geht mit seinem neuen Styleguide «IN WITHOUT» auf junge Leute zu. Cooler Stil braucht Fantasie und Mut, aber keinen Pelz, so die Botschaft der Anti-Pelz-Kampagne 2009. «Pelz ist echt von gestern.»

Zürich, 24. November 2009. – Kühlen Temperaturen begegnet man modisch mit zusätzlichen Kleiderschichten. In welchem Stil, darüber scheiden sich die Geister. Für junge Leute bietet der neue Styleguide «IN WITHOUT» des Zürcher Tierschutzes hilfreiche Tipps und Vorschläge zum ewig neuen Problem: «Was soll ich nur anziehen?» Die Botschaft: «Bella Figura, das kannst du auch!»

Der Zürcher Tierschutz suchte auf den Strassen von Zürich Leute mit gutem Style. Kein Problem! Knapp ein Dutzend von ihnen stellt er nun in «IN WITHOUT» vor. Alle haben trotz ihrer Unterschiedlichkeit in Sachen Look Gemeinsamkeiten: Sie ignorieren den Mainstream, brechen alle Regeln der Kunst und lassen es gerne mal drunter und drüber gehen. Und vor allem: Sie halten aber auch gar nichts von Pelz!

Mit dem Styleguide will der Zürcher Tierschutz den Dialog über Tierpelze weiterführen. Pelz habe mit guter Kleidung nichts zu tun. «Wir wollen das Pelzproblem aber nicht mit dem Moral-Zeigefinger kommunizieren», erklärt Geschäftsführer Bernhard Trachsel. «Unsere Anliegen können wir mit konstruktiven Mitteln besser ins Bewusstsein rücken. Wir informieren, sensibilisieren und bieten gleichzeitig einen Nutzen an.» Der kostenlose Styleguide erscheint am 26. November und wird in Zürich an mehreren Orten verteilt. Bestellungen und Informationen auf www.pelzinfo.ch.

Gesetzeskonforme Haltung – eine Augenwischerei

Die Pelzindustrie züchtet und tötet weiterhin qualvoll jährlich mehr als 40 Millionen Tiere weltweit. Die Tierhaltung entspricht den Gesetzen der Herkunftsländer, wird gerne argumentiert. Tatsächlich existieren aber in den wichtigsten Produktionsländern gar keine Gesetze, oft nicht einmal Empfehlungen. Beispiel: Für einen Silberfuchs sind in der Schweiz 100 m² Gehegefläche vorgeschrieben. In Russland, China oder den USA sind gerade mal 0,6–1 m² üblich, in Finnland und Dänemark werden 0,8–2 m² empfohlen. Der Zürcher Tierschutz hat die Pelztierhaltung international verglichen und stellt die Ergebnisse den Medien zur Verfügung. Das Resultat tut weh, schafft aber auch Transparenz in Sachen Farmhaltung.

Recherchierhilfe und Pressebilder-Download: www.pelzinfo.ch

Rückfragen: **Bernhard Trachsel**, Tel. 044 261 97 14 / btrachsel@zuerchertierschutz.ch

Johannes Kornacher, Medienstelle, Tel. 043 388 31 46 / johannes.kornacher@asm-cc.ch